

Förderkonzept Popmusik - Produktionsstipendien für Popmusikalben 2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13784

Beschluss des Kulturausschusses vom 11.07.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Vergabe der Produktionsstipendien für Popmusikalben der Landeshauptstadt München 2024
Inhalt	1. Kurzbericht über das Juryverfahren 2. Begründung der Jury
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Dotierung: insgesamt 48.000 €
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	1. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Jury, im Jahr 2024 die fünf Pop-Produktionsstipendien zu je 8.000 € an Aiko Blumer, Cosmica Bandida, Gündalein, Kokonelle und Fliegende Haie zu vergeben, sowie die vier Pop-Produktionsstipendien in Höhe von je 2.000 € an BLYTE, Jeanne D'azz, Mount Hush und Raketenumschau zu vergeben, besteht Einverständnis.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Popmusik, Popförderung, Pop-Produktionsstipendien
Ortsangabe	-/-

Telefon: 089 233-28531

Kulturreferat

Abteilung 1

Musik

Förderkonzept Popmusik - Produktionsstipendien für Popmusikalben 2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13784

1 Anlage

Beschluss des Kulturausschusses vom 11.07.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass für die Vorlage

Seit 2019 werden jährlich Stipendien für die Produktion von Musikalben oder Formaten vergleichbarer künstlerischer Relevanz und entsprechenden Umfangs an Münchner Künstler*innen im Bereich der Popmusik vergeben. 2024 können je fünf Stipendien in Höhe von 8.000 € und vier Stipendien in Höhe von je 2.000 € ausgereicht werden.

2. Im Einzelnen

Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München unterstützt Musikschaaffende aus dem Bereich der Popmusik mit den Pop-Produktionsstipendien bei der Finanzierung von Produktionen von Musikalben oder von Formaten vergleichbarer künstlerischer Relevanz und ähnlichen Umfangs.

Die Jury 2024 setzte sich gemäß Beschluss des Kulturausschusses vom 12.10.2023 (Beschlussvorlage Nr.20-26 / V 11246) wie folgt zusammen (angenommen: 5 w / 4 m / 2 o. A.):

Theresa Bittermann, WUT-Kollektiv
Charlie (ehemals Franziska) Deege, Kafe Kult
Danijela Kufner, Polarkonzerte
Alessa Patzer, Fachstelle Pop
Dirk Wagner, Journalist
Nicole Zwicknagel, Kulturmanagerin
Stadtrat David Süß, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste
Stadtrat Thomas Niederbühl, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste
Stadträtin Sabine Bär, CSU mit FREIE WÄHLER
Stadträtin Ulrike Grimm, CSU mit FREIE WÄHLER
Stadtrat Roland Hefter, SPD / Volt - Fraktion

An der Sitzung am 13.06.2024 nahmen elf von elf stimmberechtigten Jurymitgliedern teil. Ebenso nahmen Mitarbeitende des Kulturreferats ohne Stimmrecht teil. Die Sitzung wurde geleitet von Tanja Mottl (ohne Stimmrecht) in Vertretung des Kulturreferenten. Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen worden. Eine Befangenheit eines der Jurymitglieder bestand nicht.

Es waren 139 gültige Bewerbungen eingereicht worden, unter denen sich 41 Bewerbungen befanden, die von Frauen (konkret mit dieser Bezeichnung) eingereicht worden waren, sowie 47 Bewerbungen ohne Angabe (davon 33 männlich gelesene Namen und 14 weiblich gelesene Namen). Folglich haben sich 55 FINTA*-Personen beworben. Dies entspricht einer Quote von ca. 40 %. Bei der ersten Ausschreibung vor sechs Jahren lag der Anteil der FINTA*-Personen bei nur 23,8 % und hat sich bis heute kontinuierlich gesteigert, so dass man erkennen kann, dass es hier eine gute Entwicklung gibt.

Die Jury sprach sich nach eingehender Diskussion dafür aus, dem Stadtrat die Vergabe von fünf Pop-Produktionsstipendien in Höhe von jeweils 8.000 € an folgende Musiker*innen und Bands (Antragsteller*in 3 w / 2 o. A.) zu empfehlen:

Aiko Blumer
Cosmica Bandida
Gündalein
Kokonelle
Fliegende Haie

Die Jury sprach sich dafür aus, dem Stadtrat die Vergabe von vier Pop-Produktionsstipendien in Höhe von jeweils 2.000 € an folgende Musiker*innen und Bands (Antragsteller*in 3 m / 1 w) zu empfehlen:

BLÿTE
Jeanne D'azz
Mount Hush
Raketenumschau

Die Jurybegründungen sind dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt

3. Darstellung der Kosten und Finanzierung

Die Preissumme für die Pop-Produktionsstipendien 2024 in Höhe von 48.000 € steht im Budget 2024 des Produktes „Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur“, 36281100, IA 561010296 „Abteilung 1 – Popstipendien“ zur Verfügung.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war wegen des Zeitpunktes der Jurysitzung am 13.06.2024 nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, weil so sichergestellt wird, dass mit den Produktionen rechtzeitig begonnen werden kann.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor und der Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat David Süß, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Jury, im Jahr 2024 die fünf Pop-Produktionsstipendien zu je 8.000 € an Aiko Blumer, Cosmica Bandida, Gündalein, Kokonelle und Fliegende Haie zu vergeben, sowie die vier Pop-Produktionsstipendien in Höhe von je 2.000 € an BLÿTE, Jeanne D'azz, Mount Hush und Raketenumschau zu vergeben, besteht Einverständnis.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Der Referent

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An GL-2

An Abt. 1

z.K.

Am.....